

Wie teuer produziert unsere LPG?

Kostensenkung ist Sache aller Genossenschaftsbauern

Die Vorbereitung der Halbjahresanalyse in unserer LPG „Karl Marx“ in Fredersdorf, Kreis Angermünde, machte uns Genossen eines deutlich: Wir müssen uns in der Grundorganisation mit der Entwicklung der Selbstkosten beschäftigen! Das ist nicht nur eine Sache des Buchhalters und des Vorstandes. Hier geht es um ein Grundproblem der sozialistischen Produktion, das alle Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, insbesondere der Vorstand und die Brigadiere, voll verstehen müssen.

Wir haben an sich keine negative Tendenz zu verzeichnen. Während die Produktion in den letzten Jahren ständig stieg, blieben die Kosten im wesentlichen konstant. Es gibt also keine Alarmzeichen, nicht deshalb wollen wir die Kosten in der Parteiorganisation behandeln.

Der Grund ist folgender: Die Senkung der Selbstkosten ist ein wichtiges Prinzip sozialistischen Wirtschaftens; denn sie trägt zur Erhöhung des Nationaleinkommens bei. Darauf können alle Genossenschaftsmitglieder auf ihrem Arbeitsgebiet einwirken. Es kommt nur darauf an, daß sie es bewußt tun. Wie wir diese bewußte Einstellung zu den Kosten erzeugen, darüber wollen wir in der Parteiorganisation sprechen.

Kosten werden ermittelt

Das soll nicht heißen, daß uns die Kosten bisher nicht interessiert hätten. Von der Buchhaltung aus ist die Ermittlung der Kosten gesichert. Es besteht ständig eine Übersicht. Wir haben die Kostenstellenrechnung eingeführt. Wenn wir das aber genau betrachten, blieben die Kosten doch vorwiegend eine Sache des Vorstandes und des Buchhalters. Die Mitglieder erfuhren darüber nur gelegentlich bei Rechenschaftslegungen.

Die Kostenvorgabe übte noch keine mobilisierende Wirkung in den Brigaden aus. Überlegungen, billiger zu produzieren, spielten unter den Brigademitgliedern kaum eine Rolle. Das ist auch verständlich, da bisher noch keine Kostenvorgaben in den innerbetrieblichen Verträgen enthalten sind. Es ist ein Mangel, daß wir nicht, wie die LPG Neuholland, die Senkung der Produktionskosten in die Verträge mit aufgenommen haben. Demzufolge war für die Brigademitglieder auch kein materieller Anreiz mit einer Senkung der Kosten verbunden. Für die Einhaltung der Kosten werden bisher nur die Leitungskader verantwortlich gemacht, auch materiell. Der Einfluß des einzelnen Genossen--

mmmmmmmm < s ammm. * mmm



GETREIDEERNT

- Stellungnahme zum Verlauf der Ernte, zum Komplexeinsatz der Technik, zur Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern - Schlußfolgerungen für Hackfruchternte.
- Einschätzen, wie die Genossen ihre Aufgaben im Wettbewerb erfüllen, wie sie in den Komplexbrigaden, Feld- und Viehwirtschaftsbrigaden für hohe

Produktionsergebnisse eintreten.

Schlußfolgerungen aus dem bisherigen Verlauf des Wettbewerbs für die politische Massenarbeit, damit alle Kräfte der LPG und des Dorfes hohe Leistungen zur Überbietung der Planziele vollbringen.

ÖKONOMISCHES SYSTEM

Gemeinsame Beratung von,